

Fahrzeuglenker verursacht zwei Unfälle

Interlaken Gestern kam es zu zwei Hospitalisierungen durch zwei Verkehrsunfälle – verursacht durch denselben Lenker.

Gleich zwei Verkehrsunfälle hat am Montag um die Mittagszeit ein Autofahrer in Interlaken verursacht. Der Lenker eines VW-Busses kollidierte zunächst an der Kammstrasse mit einer Fussgängerin. Doch er fuhr weiter, bog in den Höhweg ein und prallte in Fahrtrichtung Höhe-matte frontal in ein stehendes Fahrzeug der Post. Dieses stand gegenüber dem Hotel du Nord teilweise auf dem Trottoir, um entladen zu werden.

Gemäss Auskunft der Kantonspolizei wurde der Fahrer des VW-Busses mit der Ambulanz ins Spital transportiert und von dort mit der Rega weitergefliegen. «Ein medizinisches Problem steht im Vordergrund», erklärte Polizeisprecherin Ramona Mock auf Anfrage. Die angefahrene Passantin wurde ebenfalls mit der Ambulanz ins Spital gebracht. Sie ist verletzt. Der Lenker des Postfahrzeugs blieb unverletzt, begibt sich aber vorsorglich in ärztliche Untersuchung.

Der Höhweg musste an der betroffenen Stelle nicht gesperrt werden, blieb aber während rund zweier Stunden nur einspurig befahrbar. (hpr)

Andrea Berg spielt auf dem Flugplatz

Interlaken Gerade werden aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung wieder diverse Anlässe abgesagt. Nun gibt es für einmal frohe Kunde für Musikfans: Lläuft alles nach Plan, wird die deutsche Schlagersängerin Andrea Berg am 17. Juni 2021 auf dem Flugplatz in Interlaken auftreten. Dieses Konzertereignis kündigt die Jungfrau World Events GmbH als Veranstalterin an. «Mit diesem grossen Auftakt soll auch der Festivalsommer 2021 wieder eingeläutet werden, nachdem der vergangene Sommer doch viel zu ruhig für alle Festivalgänger und Musikliebhaber war», heisst es in der Mitteilung. Für das Konzert kann die Infrastruktur des Trucker- und Country-Festivals genutzt werden. Dieses folgt gleich anschliessend vom 18. bis 20. Juni. Über 5000 Leute werden im grossen Festzelt Platz finden. Es gibt verschiedene Ticketkategorien; der Vorverkauf läuft ab sofort. Die Veranstalter versprechen nebst den Songs des aktuellen Berg-Albums «Mosaik» die «Superhits ihrer beispiellosen Karriere». (pd/mik)

Infos: www.jwe-interlaken.ch/konzerte-andreaberg

Nachrichten

Vorträge des Spitals sind abgesagt

Thun/Spiez Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Coronavirus-Pandemie hat sich die Spital STS AG entschieden, die öffentlichen medizinischen Vorträge in Thun und Spiez bis auf weiteres abzusagen. Die nächste Veranstaltung hätte morgen Mittwoch im Lötschbergsaal Spiez stattgefunden, schreiben die Verantwortlichen in einer Mitteilung. (pd)

Definitiv kein Urnengang

Seftigen Die Wahlen finden nicht statt: Die Ortsparteien einigten sich auf die Bisherigen – plus Roland Baumann (EVP). Urs Indermühle bleibt Gemeindepräsident.

Am 31. Dezember läuft die Amtsdauer für den aktuellen Seftiger Gemeinderat sowie den Gemeindepräsidenten Urs Indermühle ab. Bis gestern konnten Wahlvorschläge für die neue Amtsdauer 2021 bis 2024 eingereicht werden. Der Urnengang war für den 29. November angesetzt. «Dieser findet nun nicht statt», wie die Gemeinde Seftigen in einer Medienmitteilung schreibt.

«Noch nie gab es seit Bestehen der Ortsparteien bei den Gesamterneuerungswahlen eine Bündnisliste und stille Wahlen.»

Aus der Mitteilung der Gemeinde Seftigen



Gemeindepräsident Urs Indermühle (SVP). Fotos: PD



Isabelle Bolla (SVP, bisher)



Beat Brönnimann (SVP, bisher)



Roland Dänzer (parteilos/SP, bisher)



Simon Ryser (Forum Seftigen, bisher)



Peter Gurtner (parteilos/SP, bisher)



Roland Baumann (EVP, neu)

Der Grund: Die Ortsparteien EVP, Forum Seftigen, SP und SVP haben sich auf eine gemeinsame Liste mit dem Namen «Überparteiliche Liste» geeinigt (wir berichteten). Der Wahlvorschlag für den Gemeinderat enthält sechs bisherige Namen. Einzig neu vorgeschlagen wird Roland Baumann von der EVP, weil der bisherige Vertreter Daniel Heger auf eine erneute Kandidatur verzichtet. «Innert der Anmeldefrist wurden keine weiteren Wahlvorschläge eingereicht», heisst es in der Mitteilung weiter. Für die Gemeinde Seftigen sei dieses Vorgehen der Ortsparteien ein No-

vum: «Noch nie gab es seit Bestehen der Ortsparteien bei den Gesamterneuerungswahlen eine Bündnisliste und stille Wahlen.» Für das Gemeindepräsidium wurde einzig der bisherige Amtsinhaber Urs Indermühle von der SVP zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er übt die Funktion seit 2015 aus und bleibt somit für weitere vier Jahre Gemeindepräsident.

Im «stillen Verfahren»

Der Gemeinderat wird laut Mitteilung die Vorgeschlagenen an der nächsten Sitzung im «stillen Verfahren» als gewählt erklären. Es sind dies nebst Urs Indermüh-

le und dem EVP-Vertreter Roland Baumann: Isabelle Bolla, Beat Brönnimann (beide SVP), Roland Dänzer und Peter Gurtner (beide parteilos, von der SP aufgestellt) sowie Simon Ryser (Forum Seftigen). Die Mitglieder der ständigen Kommissionen (Bau-, Dorf- und Schulkommission) werden bis Anfang 2021 durch den Gemeinderat gewählt, teilt die Gemeinde weiter mit. Die Feuerwehrkommission setzt sich aus den Funktionsträgern Kommandant, Vizekommandant, Offiziere, Fourier und Materialwart zusammen. Für diese gilt keine Amtsdauer. (pd/mik)

Der umwerfende Jeannot und die Ente

Spiez «Peter und der Wolf» einmal anders: Mit Bläsern statt Streichern, mit Jeannot Hunziker, der die Tiere kongenial verkörperte. Und quasi den Ententest umschrieb.



Jeannot Hunziker (vorne) als Ente mit vollem Körpereinsatz. Im Hintergrund die fünf Aargauer Bläsersolisten (v.l.): Regula Bernath (Querflöte), Urs Gloor (Klarinette), Patrik Lüscher (Fagott), Julia Benz (Horn) und Renato Bizzotto (Oboe). Foto: Orith Tempelman

Sieben der traditionellen Spiezer Schlosskonzerte sind dieses Jahr in den Herbst verschoben worden, und doch kann mitnichten von einem Traditionsbruch gesprochen werden. Im Gegenteil: Die langjährige Tradition der Konzerte für Gross und Klein, Jung und Alt wird im mehr oder weniger gewohnten Rahmen durchgeführt, allerdings mit Maskenpflicht und gebotenen Abstand im Publikum.

Mr. Bean und Modern Dance

Im auch bei Erwachsenen beliebten traditionellen Kinderkonzert wurde dieses Jahr Sergei Prokofjews spannende Geschichte «Peter und der Wolf» erzählt. Allerdings ist «erzählen» nicht ganz korrekt: Was der Schauspieler, Regisseur und Theaterpädä-

goge Jeannot Hunziker darbot, war eine Mischung aus Pantomime à la Mr. Bean, Modern Dance, Verrenkungen und Grimassen vom Allerfeinsten. Das musikalische Märchen gehört seit 2001 zu seinem Repertoire, und verkörpert die verschiedenen Charaktere wie kaum ein Zweiter.

Betrat Peter die Bühne, wirkte Hunziker wie ein junger Bursche, um sich Sekunden später in eine schleichende Katze zu verwandeln, wie ein Vogel seine Flügel zu schütteln oder wie ein Wolf bei den kleinen und grösseren Zuhörern gespannte Aufmerksamkeit hervorzurufen. Man könnte den Terminus «Ententest» auch folgendermassen anwenden: Wenn es aussieht wie eine Ente, schwimmt wie eine Ente und quakt wie eine Ente,

dann ist es wahrscheinlich Jeannot Hunziker. Und eben nicht wie im bekannten «duck test» eine Ente. Schade nur, dass er in Anbetracht der schwierigen Tonverhältnisse über kein Knopflochmikrofon verfügte und die Geschichte nicht auf Mundart erzählte.

Die Bläsersolisten Aargau mit Regula Bernath, Querflöte, Julia Benz, Horn, Renato Bizzotto, Oboe, Urs Gloor, Klarinette und Patrik Lüscher, Fagott, stellten zuerst ihre Instrumente vor und gaben den Kindern auch Basteltipps, beispielsweise für die Herstellung von Flaschenflöten. Die Kinder konnten auch erraten, welche Instrumente zu welcher Figur passten. Die Flöte dem Vogel zuzuordnen, fiel allen leicht, aber die Klarinette der Katze und

die Trommel der Ente, das war des Guten etwas zu viel.

Doch beim Beginn der Geschichte übernahmen die Bläser spielend leicht sogar den Part verschiedener Streichinstrumente. Der Hauptfigur Peter war hier nicht das Streichorchester zugeordnet, sondern das gesamte Bläserquintett. Aber wie gewohnt zwitscherte die Querflöte wie ein Vogel, quakte die Oboe wie eine Ente, schnurrte die Klarinette wie eine Katze, brummte das Fagott wie der Ätti und verriet das Horn zusammen mit der Klarinette und dem Fagott, dass der Wolf im Anmarsch war – alles wie im Original und musikalisch wie technisch höchst überzeugend.

Orith Tempelman

Feuz und Herrmann-Schläppi siegen

Zweisimmen Für den Rinderberglauf über 8 Meilen mit 1111 Höhenmetern wurde der letzte Sommersaison-Betriebstag der Rinderbergbahn gewählt. 64 Läuferinnen und Läufer meldeten sich zur Premiere. «Sie alle waren sich bewusst, dass bei der Gondelbahn-Bergstation noch nicht das Ziel ist, sondern es noch eine harte Quarter Mile bis zum Spitz vom Spitz beim geschnitzten Adler auf 2078 Meter gehen wird», heisst es in der Mitteilung der Organisatoren. Das Wetter war dem Rinderberg bei der Premiere gut gesinnt – und Zweisimmens Sportkoordinatorin Sonja Kurth konnte, schon bevor der erste Läufer im Ziel war, melden: «Unser Mut, den Läufern trotz Corona-Vorgaben ein gutes Rennen zu bieten, erfüllt sich. Alle Startenden leben eine perfekte Eigenverantwortung. So macht Organisieren Spass!»

Die Berglauf-Cracks Patrick Feuz und Simon Zahnd boten ein spannendes Finale um den Tages-sieg. Der Lenker Bähler Feuz holte sich mit einem satten Antritt auf den letzten Treppenstufen den Premierensieg mit einer Laufzeit von 1:10:48. Bei den Damen siegte die gebürtige Simmentalerin Sonja Herrmann-Schläppi aus Grund bei Gstaad mit 1:30:37. Die Streckenführung wurde von den Teilnehmern gelobt. (pd)

Auszug aus der Rangliste – U-20 Damen:
1. Pirjo Mühllematter, Ringgenberg, 1:40:33; 2. Jael Zeller, Zweisimmen, 1:40:59; U-40 Damen 1. Cécile Kohler, St. Stephan, 1:36:39; U-50: 1. Sonja Herrmann-Schläppi, Grund bei Gstaad, 1:30:37 Tagessiegerin; 2. Franziska Mathis, St. Stephan, 1:44:06; U-20 Herren: 1. Dennis Sulliger, Zermatt, 1:25:14; 2. Res Zeller, Zweisimmen, 1:36:58; U-40: 1. Simon Zahnd, Riggisberg, 1:11:06; 2. Daniel Eschler, Boltigen 1:19:27; U-50: 1. Patrick Feuz, Lenk, 1:10:48; 2. Thomas Graf, Rougemont, 1:13:55; U-50: 1. Rolf Messerli, Oberstocken, 1:17:44; 2. Thomas Erb, Aeschi, 1:25:58; 3. Christof Seiler, Unterseen, 1:29:31. Weitere Resultate: www.fairplay-timing.ch